

Autographensammlung Ernst von Mendelssohn-Bartholdys, die dieser vor einiger Zeit dem Deutschen Kaiser zum Geschenk gemacht hat. Der Musikverlag Breitkopf & Härtel veröffentlichte es soeben im Druck. Es enthält eine Reihe von kleinen abgeschlossenen Sätzen, die durch den musikalischen Gehalt, den Ideenreichtum, den Mozart gerade in diesem kleinen Rahmen entfaltet, überraschen; keins der kleinen Stücke läßt einen Knaben als Komponisten erwarten. Neben Menuetten, Adagios, Prestos enthält das Buch auch die erste Fuge, die wir von Mozarts Hand haben.

*** Universität Münster i/W.** — Die Universität Münster wird im laufenden Winterhalbjahr von insgesamt 1829 Studierenden besucht (darunter 92 Hörer).

*** Universität Kiel.** — Die Universität Kiel verzeichnet im laufenden Winterhalbjahr 1908/09 1182 Besucher (1103 immatrikulierte Studierende und 79 Hörer).

*** Akademischer Schutzverein.** — In der Göttinger Zeitung (Nr. 14 805 vom 9. Dezember 1908) findet sich folgende Anzeige: Der Göttinger Zweigverein des Akademischen Schutzvereins hat sich aufgelöst.

Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Göttingen, Bühlstraße 10.

(gez.) Geh. Reg.-Rat Pietschmann.

*** Postkassentonten.** (Vgl. 291, 292, 293, 294 d. Bl.). — Weiter gemeldete Postkassentonten:

Firma:	Postkassentontenamt:	Konto-Nr.:
Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung	Berlin	145
G. Freytag	Leipzig	74
Robert Luß	Stuttgart	181
H. Wagner & E. Debes	Leipzig	293

Weitere Meldungen werden wir gern verzeichnen. (Red.)

Bewegung in Skandinavien gegen verderbliche Kolportageliteratur. (Vgl. Nr. 282 d. Bl.) — Im September und Oktober d. J. empfing der dänische Buchhändlerverein vom Ministerium des Äußern eine Anzahl Ausschnitte aus norwegischen Zeitungen, die unter der Überschrift: »Die dänische Überschwemmung« heftige Angriffe auf verschiedene von Dänemark aus expedierte Hefte und Wochenschriften enthielten, im November sodann Abschrift eines Berichts der Gesandtschaft in Christiania. Am 13. November hat der Verein hierauf in einem Schreiben an das dänische Ministerium des Äußern geantwortet, in dem es wörtlich heißt:

»... Der Verein bedauert außerordentlich, daß ihm Mittel fehlen, um gegen die in den Ausschnitten angegriffene Literatur einen Damm zu bauen; diese, die hauptsächlich den aus dem Amerikanischen übersehten Serien »Nick Carter« und »Buffalo Bill« angehört, ist nämlich bei einem Dresdener Verlag gedruckt und erschienen und wird für Dänemark und Norwegen von einer Kopenhagener Firma Andersen & Westi, die ganz außerhalb der Organisation des dänischen Buchhandels steht, vertrieben. Jede der beiden Serien besteht aus etwa 30 Hefen zum Preise von je 25 Ore das Heft. Außerdem gibt es eine dritte Serie, »Texas Jack«, wovon 5 Nummern à 10 Ore erschienen sind.

»Was den Absatz in Norwegen betrifft, so hat einer der Chefs der Firma versichert, daß die in norwegischen Zeitungen angegebene Zahl, etwa 165 000 Hefen wöchentlich, ganz phantastisch sei. Es würden nämlich in Norwegen von jeder der 2 Serien à 25 Ore 8000 Hefen wöchentlich und von der zu 10 Ore nur 3000 Hefen in der Woche verkauft.

»Der gesamte organisierte Buchhändlerstand in Dänemark bedauert das Erscheinen dieser in Deutschland herausgegebenen Hefen, und es ist ein großes Unrecht, wenn man in Norwegen

das Erscheinen der Hefen (auf dem dortigen Marke) als einen den norwegischen Buchhändlern vom dänischen Buchhändlerstande verursachte Konkurrenz betrachtet.«

(Nach: »Nordisk Boghandlertidende«.)

Post. Leipzig. — Nach Schaltereschluß können gewöhnliche und eingeschriebene Pakete sowie Einschreibbrieffsendungen gegen eine vom Absender zu entrichtende besondere Auslieferungsgelübhr von 20 s für das Stück bei bestimmten Annahmestellen zur Auslieferung gelangen. Bei welchen Postanstalten diese Einrichtung besteht, ist aus den Schalteraushängen ersichtlich. Im Hauptpostgebäude kann nach Schluß der Annahmeschalter die Auslieferung der genannten Sendungen ununterbrochen während aller Tages- und Nachtstunden erfolgen, und zwar beim Postamt 13 (Briespostamt), Eingang Poststraße 2, für eingeschriebene Brieffsendungen, und beim Postamt 1 in der Paketannahme (östlicher Hof) für gewöhnliche und eingeschriebene Pakete.

(Leipziger Tageblatt.)

Das Münzenwerk des Königs von Italien. — Das von allen Münzsammlern und Münzkennern mit lebhaftem Interesse erwartete numismatische Fachwerk des Königs von Italien, das Corpus Nummorum italicorum, ist jetzt erschienen. Zehn Jahre lang hat der König an dem interessanten Werke gearbeitet, das insgesamt nicht weniger als 12 000 photographische Aufnahmen von seltenen Münzen übersichtlich ordnet und zusammenstellt. Die Münzensammlung König Viktor Emanuels ist wohl die größte der Welt und übertrifft an Bedeutung selbst die berühmten Sammlungen des Papstes und die des italienischen Gesandten in Lissabon, Marquis Paulucci di Calboli. Der König hat, wie eine Pariser Zeitschrift mitzuteilen weiß, sowohl dem Deutschen Kaiser, als auch König Eduard, dem König von Schweden, den Präsidenten Fallières und Roosevelt je ein Exemplar des Werkes überreichen lassen. (Beilage der Münchener Neuesten Nachrichten.)

*** Kulturgeellschaft Ernst Abbe.** — Aus Jena wird den »Leipziger Neuesten Nachrichten« geschrieben:

Während man sich hier immer noch über das Abbe-Denkmal streitet, ist in diesen Tagen nach jahrelanger gründlicher Vorarbeit die »Kulturgeellschaft Ernst Abbe« (K. E. A.) ins Leben gerufen worden, die sich die Verbreitung, Weiterbildung und praktische Anwendung der sozialpolitischen Ideen Ernst Abbés zum Ziel gesetzt hat. Die Kulturgeellschaft Ernst Abbe hat als Mittel zur Erfüllung ihrer Zwecke die folgenden aufgestellt: Propaganda und Beeinflussung der öffentlichen Meinung durch Zeitungsartikel, eigene Zeitschrift, besondere Druckschriften, Verbreitung von Abhandlungen Abbés, Versammlungen, Vorträge und dergleichen, Organisation, sowie moralische und tatkräftige Förderung solcher gewerblicher Unternehmungen aller Art, die einen gemeinnützigen oder sozialwirtschaftlichen Charakter tragen und daher, im Gegensatz zu den rein egoistischen kapitalwirtschaftlichen Betrieben, geeignet sind, die Wirtschaftstätigkeit des Volkes mehr und mehr mit sozialen und sittlichen Ideen zu durchdringen. In der Gründungsversammlung wurden in den Vorstand gewählt: Ingenieur Paul Trenn als 1. Vorsitzender, — Schriftsteller Fr. Thieme-Weimar, 2. Vorsitzender, — Linsenmacher A. Elschner als Kassierer. Der Sitz des Vorstandes ist Jena. Zum Gesellschaftsorgan ist die Zeitschrift »Menschheitsziele« ausersehen. Das Aprilheft derselben soll eine Abbe-Nummer sein. Demnächst wird ein Propaganda-Flugblatt in einer Massenaufgabe herausgegeben werden.

*** Palm, Verein jüngerer Buchhändler, München.** — Am 21. November feierte der »Palm« sein einunddreißigstes »Gansessen«, ein Fest, das in seinem dreißigjährigen Bestehen eine außerordentliche Zugkraft erworben hat, wovon die Versammlung an diesem Abend beredtes Zeugnis ablegte. Der durch ein geschmackvolles Rundschreiben erfolgten Einladung hatte eine stattliche Anzahl von Herren Folge geleistet, so daß es dem Vorsitzenden vergönnt war, seine Begrüßungsworte an